



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	5
<b>Hinweise zum Umgang mit diesem Buch</b> . . . . .	6
<b>Exemplarische Sequenzplanung</b> . . . . .	9

## Teil 1: Übergeordnete Kopiervorlagen

<b>Stadtplan</b> . . . . .	10
<b>Kopiervorlagen für das Lerntagebuch</b> . . . . .	11
<b>Mindmap „Hilfreiche Redewendungen“</b> . . . . .	13

## Teil 2: Kopiervorlagen zu den Alltagssituationen

<b>An der Imbissbude</b> . . . . .	14
Wimmelbild . . . . .	14
Karteikarten . . . . .	15
Domino . . . . .	16
Montagsmaler . . . . .	17
Dialog zum Anhören und Nachspielen . . . . .	18
Ordnung im Dialog schaffen . . . . .	19
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1 . . . . .	20
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2 . . . . .	21
Eigener Dialog . . . . .	22
<b>Beim Bäcker</b> . . . . .	23
Wimmelbild . . . . .	23
Karteikarten . . . . .	24
Domino . . . . .	25
Montagsmaler . . . . .	26
Dialog zum Anhören und Nachspielen . . . . .	27
Ordnung im Dialog schaffen . . . . .	28
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1 . . . . .	29
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2 . . . . .	30
Eigener Dialog . . . . .	31
<b>Im Café</b> . . . . .	32
Wimmelbild . . . . .	32
Karteikarten . . . . .	33
Domino . . . . .	34
Montagsmaler . . . . .	35
Dialog zum Anhören und Nachspielen . . . . .	36
Ordnung im Dialog schaffen . . . . .	37
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1 . . . . .	38
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2 . . . . .	39
Eigener Dialog . . . . .	40
<b>Im Supermarkt</b> . . . . .	41
Wimmelbild . . . . .	41
Karteikarten . . . . .	42
Domino . . . . .	43
Montagsmaler . . . . .	44
Dialog zum Anhören und Nachspielen . . . . .	45
Ordnung im Dialog schaffen . . . . .	46
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 1 . . . . .	47
Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad 2 . . . . .	48
Eigener Dialog . . . . .	49

VORSCHAU



# Hinweise zum Umgang mit diesem Buch

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu den Elementen dieses Buches:

## Teil 1: Übergeordnete Kopiervorlagen

### Stadtplan (S. 10)

Er stellt die Basis bei der Arbeit mit dem vorliegenden Buch dar. Anhand des Stadtplans kann sich der Schüler bei Bedarf orientieren. Alle Institutionen sind im Plan zu finden, können individuell thematisiert und beliebig oft wiederholt werden. Im Großformat kopiert, dient der Stadtplan als Lernplakat und kann mit Fotos von Institutionsbesuchen ergänzt werden. Außerdem unterstützt er die Reaktivierung des Vorwissens und wird zu Zwischenreflexionen verwendet. Die Schüler können auch die vor Ort vorhandenen Einrichtungen fotografieren und im eigenen Stadtplan verorten. Dies dient der Verknüpfung mit der eigenen Lebenswelt und hilft den Schülern bei der Orientierung.

### Kopiervorlagen für das Lerntagebuch (S. 11–12)

Während der Arbeit mit „Alltagsdialoge für Deutschlerner Klassen 5–10“ empfehlen wir, mit den Schülern ein Lerntagebuch zu führen. Dies kann ein einfaches, kariertes DIN-A5-Heft sein. Institution für Institution halten die Schüler die erlernten Strukturen und Wörter in ihrem Lerntagbuch fest. Sowohl nach der Wortschatzeinführung als auch nach dem Besuch der Institution soll der Schüler die Möglichkeit zur Reflexion haben. Diese ist sehr bedeutend für den individuellen Lernweg des Deutschlerner. Auch bei außerschulischen Unternehmungen kann ein solches Heft unkompliziert mitgeführt werden. Vorgefertigte und zu allen Institutionen universal einsetzbare Kopiervorlagen verhelfen der Arbeit zur Einheitlichkeit und geben dem Schüler Struktur. Die **Stempelkarte (S. 12)** motiviert den Schüler, die Institutionen tatsächlich eigenständig aufzusuchen und dort ins Gespräch zu kommen, um sein neu erlerntes Wissen anzuwenden.



*Differenzierungstipp:* Um den Schwierigkeitsgrad zu minimieren, hilft es, Lerntandems oder Lernteams zu bilden. Die Schüler bereiten dann zu zweit oder in Kleingruppen ihren gemeinsamen Besuch der Institution vor.

### Mindmap „Hilfreiche Redewendungen“ (S. 13)

Mithilfe eines allgemeinen Wörterpools kann das Vorwissen der Schüler thematisiert und wiederholt werden. Dabei muss jedoch nicht der komplette hier aufgeführte Wortschatz vorausgesetzt werden. Leere Felder bieten dem Deutschlerner zudem die Möglichkeit, weitere, eventuell regionale Wendungen zu ergänzen.

## Teil 2: Kopiervorlagen zu den Alltagssituationen

Jede Alltagssituation in unserem Buch ist nach demselben Schema aufgebaut:

### Wimmelbild

Das Wimmelbild dient der Visualisierung des Szenarios und Wortschatzes im jeweiligen Dialogfeld. Es kann vielseitig eingesetzt werden. Am Anfang der Sequenz hilft es bei der Feststellung des vorhandenen Schülerwissens. Während der Sequenz unterstützt es die Vertiefung des Wortschatzes bzw. der Satzstrukturen. Am Ende der Sequenz können erlernte Strukturen überprüft werden (evtl. sogar zur Lernstandserhebung). Ebenso können Arbeitstechniken wie ausmalen, beschreiben, ergänzen, Leerstellen füllen und Beziehungen herstellen in verschiedenen Phasen der Sequenz umgesetzt werden.

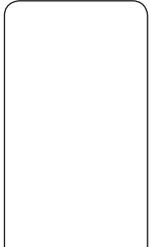
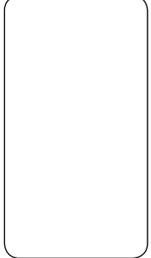
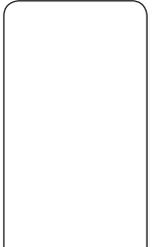
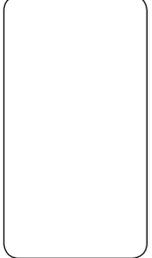
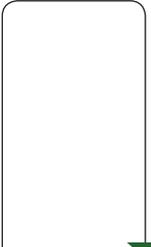
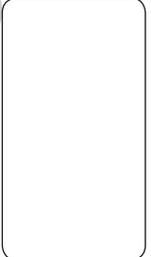
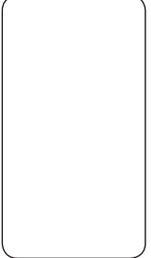
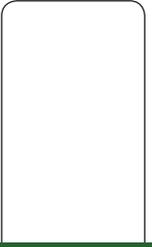
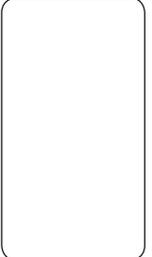
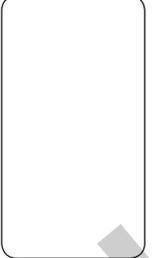
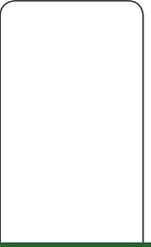
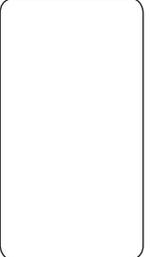
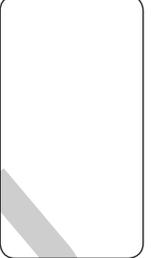
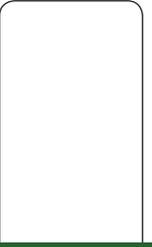
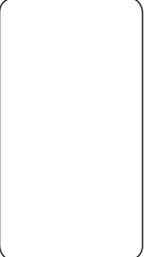
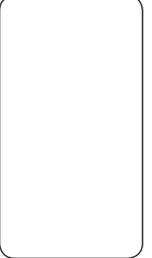




# An der Imbissbude: Karteikarten



- a) Finde den passenden Artikel zu den Nomen. (Tipp: Die Symbole helfen dir.)
- b) Suche die Wörter im Wimmelbild und male sie aus.
- c) Zeichne die Bilder in das dazugehörige Kästchen auf den Karteikarten.

 _____ Pommes (frisches) (Plural)	 _____ Ketchup	 _____ Mayonnaise
 _____ Cola	 _____ Menü	 _____ Bratwurst
 _____ Getränk	 _____ Limonade	 _____ Wasser
 _____ Senf	 _____ Serviette	 sich anstellen
 einpacken	 gesalzen	 frisiert
 heiß	 scharf	 würzig

# An der Imbissbude: Lückentext zum Dialog – Schwierigkeitsgrad I



- a) Höre dir das Gespräch zwischen Luna, Karim und der Imbissverkäuferin gut an.  
b) Ergänze die Lücken.



*Tip: Die Bilder helfen dir beim Ergänzen der Lücken.*

Karim: Luna, ich habe Hunger. Lass uns an der Imbissbude \_\_\_\_\_  !

Luna: Ja, gerne.

Karim & Luna: Hallo!

Verkäuferin: Hallo, ihr beiden! Was darf es sein?

Karim: Ich hätte gerne Pommes gut \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_  

und \_\_\_\_\_  . Dazu bitte eine \_\_\_\_\_  .

Verkäuferin: Die \_\_\_\_\_  habe ich gerade \_\_\_\_\_  .

Vorsicht, sie sind noch sehr \_\_\_\_\_  !

Luna: Ich nehme das Menü: \_\_\_\_\_  mit Pommes und ein

\_\_\_\_\_  dazu.

Verkäuferin: Was möchtest du denn trinken? Wir haben Cola, Limonade oder Wasser.

Luna: Ich hätte gerne eine \_\_\_\_\_  . Die Bratwurst bitte

\_\_\_\_\_  und \_\_\_\_\_  .

Verkäuferin: Wollt ihr gleich hier essen oder soll ich euch das Essen \_\_\_\_\_  ?

Luna: Wir essen gleich hier! Haben Sie \_\_\_\_\_  für die Wurst?

Verkäuferin: Na klar! Der Senf steht ganz links. Darf es sonst noch etwas sein?

Karim: Das wäre alles.

Verkäuferin: Dann bekomme ich 8,38 €.

Verkäuferin: Lasst es euch schmecken! Servietten findet ihr übrigens neben dem Senf. Auf Wiedersehen.

Karim & Luna: Danke! Auf Wiedersehen.



## Beim Bäcker: Dialog zum Anhören und Nachspielen



Luna kauft in der Bäckerei ein.  
Höre dir das Gespräch zwischen Luna und der Verkäuferin gut an.



- Verkäuferin: Guten Morgen!
- Luna: Guten Morgen! Ich möchte für meine Familie Frühstück einkaufen.
- Verkäuferin: Alles, was du in der Theke siehst, ist frisch. Nur der Kuchen ist vom Vortag. Was hättest du denn gerne?
- Luna: Ich nehme zwei Brötchen, eine Breze und das Vollkornbrot. Können Sie mir das Brot gleich schneiden?
- Verkäuferin: Natürlich! Darf es noch etwas Süßes sein?
- Luna: Gerne! Ein Croissant und zwei Tortenstücke, bitte.
- Verkäuferin: Die Croissants kommen gerade aus dem Ofen, die sind noch ganz warm. Die hat der Bäcker gerade erst gebacken.
- Luna: Ich habe jetzt schon total Hunger. Ich hätte gerne noch so ein herzhaftes Sandwich. Das esse ich gleich auf dem Weg.
- Verkäuferin: Die schmecken total lecker! Hast du sonst noch einen Wunsch?
- Luna: Vielen Dank! Das ist alles.
- Verkäuferin: Das macht 14,38 €.
- Luna: Auf Wiedersehen und einen schönen Tag!
- Verkäuferin: Ebenso! Auf Wiedersehen.

### Damit kannst du glänzen:

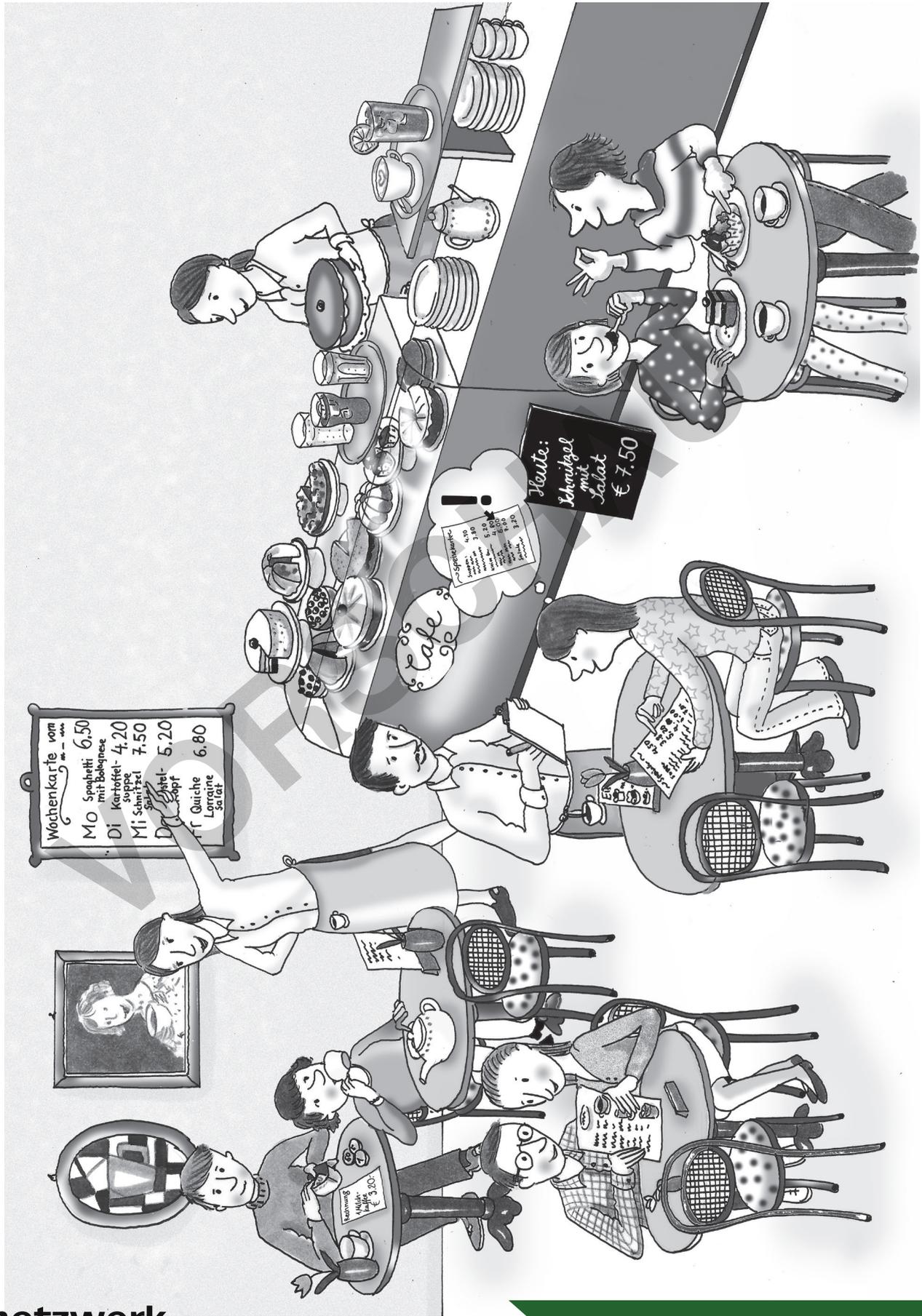
Ich nehme ...  
Ich hätte gerne ...  
Vielen Dank! Das ist alles.





Im Café: Wimmelbild

netzwerk  
lernen



Wochenkarte vom  
Mo - Sa

Mo	Spaghetti mit Bolognese	6,50
Di	Kartoffel- suppe	4,20
Mi	Schmirzel	7,50
Do	Äpfel- klopp	5,20
Fr	Quiche Loraine Salat	6,80

! Speisekarte

Bratener Hähnchen	4,90
Belegbraten	3,90
Belegbraten mit Käse	4,90
Belegbraten mit Fleisch	5,90
Belegbraten mit Gemüse	6,90
Belegbraten mit Obst	7,90

Heute:  
Schneitzel  
mit Salat  
€ 7,50

zur Vollversion



## Im Café: Ordnung im Dialog schaffen



Anna gibt ihre Bestellung beim Kellner auf.

- Höre dir das Gespräch zwischen Anna und dem Kellner gut an.
- Ordne die Sätze in der richtigen Reihenfolge, indem du Nummern in die Kreise schreibst.
- Klebe die Sätze in der richtigen Reihenfolge in dein Lerntagebuch.



- Kellner: Natürlich, bitte sehr.
- Anna: Stimmt so!
- Kellner: Möchtest du auch etwas essen? Auf unserer Wochenkarte findest du unsere Tagesgerichte zu einem kleinen Preis.
- Anna: Nein, danke. Das Essen hat lecker geschmeckt. Kann ich bitte die Rechnung haben?
- Anna blättert in der Speisekarte und überlegt. Der Kellner kommt mit den Getränken.*
- Anna: Könnte ich auch eine Speisekarte haben?
- Kellner: Einmal der Eistee und dein Milchkaffee. Hast du schon etwas zu essen ausgewählt?
- Anna: Ebenfalls!
- Anna: Hallo! Ja, ich habe mich schon für zwei Getränke entschieden. Ich hätte gerne einen Eistee und einen Milchkaffee.
- Kellner: Sehr gerne. Das kann ich nur empfehlen.
- Der Kellner kommt nach dem Essen wieder.*
- Kellner: Guten Tag! Möchtest du schon etwas aus der Getränkekarte bestellen?
- Kellner: Danke fürs Trinkgeld! Ich wünsche dir einen schönen Tag.
- Kellner: Hast du noch einen Wunsch? Wir haben leckere Kuchen in unserer Kuchentheke.
- Anna: Ja, ich bekomme das Tagesgericht.
- Kellner: Selbstverständlich. Das macht dann 9,50 €.

# Im Supermarkt: Montagsmaler



- Bildet Gruppen, die gegeneinander antreten.
- Ziehe eine Karte.

Das Symbol verrät dir, wie du deiner Gruppe den Begriff darstellst, ohne ihn zu nennen.

= erklären, = nachahmen, = zeichnen

- Wenn deine Gruppe deinen Begriff errät, bekommt ihr einen Punkt.

*Tip: Ihr könnt auch auf Zeit spielen. Jede Gruppe hat eine Minute Zeit, so viele Begriffe wie möglich zu erraten.*

die Einkaufsliste 	die Obstabteilung 	die Getränkeabteilung 
der Gang 	die Käseabteilung 	die Wurstabteilung 
die Tiefkühltheke 	das Kühlregal 	das Regal 
das Verfallsdatum 	die Kasse 	das Angebot 
der Kassenbeleg 	finden 	sich anstellen 
abgelaufen 	ausverkauft 	reduziert 



# Im Supermarkt: Eigener Dialog



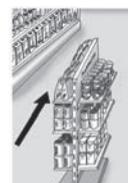
- a) Plane ein Gespräch, das du in einem Supermarkt führen könntest.
- b) Suche dir einen Partner, mit dem du dein Gespräch spielst.
- c) Schreibe dein Gespräch auf.

*Tipp: Die Bilder können dir helfen.*



Mein Partner: \_\_\_\_\_

Ich: \_\_\_\_\_





## Im Kino: Dialog zum Anhören und Nachspielen



Anna möchte ihre Kinotickets abholen.  
Höre dir das Gespräch zwischen Anna und dem Verkäufer gut an.



Anna: Hallo!

Verkäufer: Guten Tag. Was kann ich für dich tun?

Anna: Ich habe zwei Karten für den Film „Der Fluch der Meere“ reserviert.

Verkäufer: Der Film hat eine Altersbegrenzung. Er ist erst ab 16 Jahren freigegeben.  
Bist du denn schon so alt?

Anna: Natürlich. Hier ist mein Personalausweis.

Verkäufer: Super. Hast du deine Reservierungsnummer?

Anna: Ja, klar. Einen Moment, meine Reservierungsnummer lautet 582.

Verkäufer: Danke. Da hast du aber Glück gehabt. Der Film ist ausverkauft. Er ist aber auch wirklich spannend. Hier sind deine Eintrittskarten. Ihr sitzt in Reihe F auf den Sitzplätzen 20 und 21.

Anna: Das ist aber sehr nah an der Leinwand. Gibt es denn keine besseren Sitzplätze mehr?

Verkäufer: Das tut mir leid. Für bessere Plätze hättest du deine Karten etwas früher abholen müssen.

Anna: Vielen Dank trotzdem! Wie lange haben wir denn noch Zeit? Werden die Werbung und die Filmvorschau lange dauern?

Verkäufer: Ihr habt noch etwas Zeit, um euch Popcorn oder Nachos zu kaufen. Dort drüben am Ausgang könnt ihr etwas kaufen.

Anna: Alles klar. Wir beeilen uns lieber. Zur Werbung wird es im Kinosaal schnell dunkel.

### Damit kannst du glänzen:

Ich habe Karten für den Film ... reserviert.  
Meine Reservierungsnummer lautet ...



# Im Sportverein: Domino



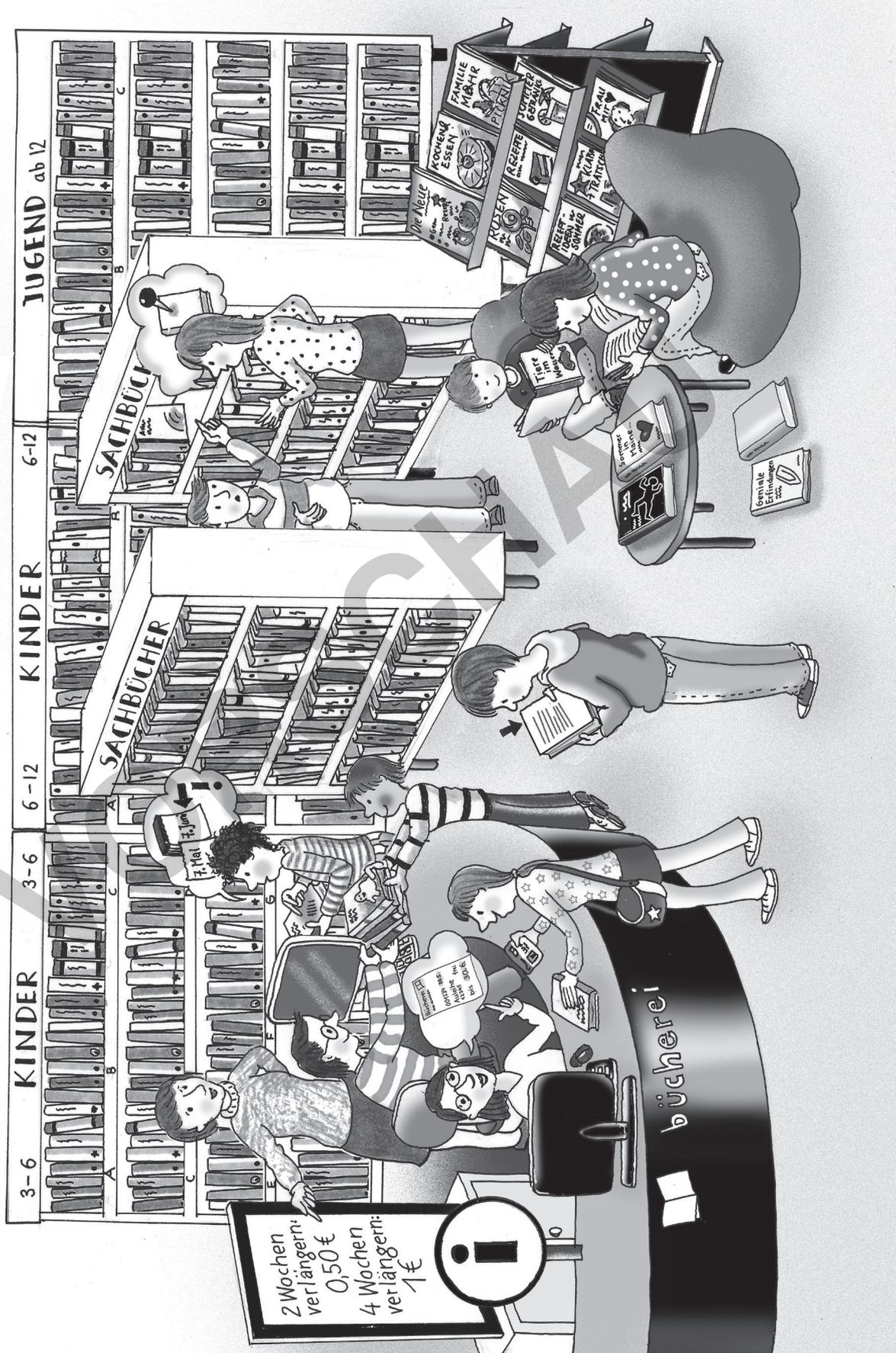
Spiele das Domino mit deinem Nachbarn.

	<i>der Trainer</i>		<i>der Sportverein</i>		<i>die Mannschaft</i>
	<i>die Trainingszeit</i>		<i>das Training</i>		<i>der Sportplatz</i>
	<i>die Turnhalle</i>		<i>die Sportkleidung</i>		<i>die Sporttasche</i>
	<i>die Umkleidekabine</i>		<i>das Mitglied</i>		<i>das Aufnahmeformular</i>
	<i>der Mitgliedsbeitrag</i>		<i>trainieren</i>		<i>sich verletzen</i>
	<i>ausfallen</i>		<i>sportlich</i>		<i>pünktlich</i>



# In der Bücherei: Wimmelbild

netzwerk  
lernen



zur Vollversion



## In der Bücherei: Ordnung im Dialog schaffen



Luna informiert sich in der Bücherei.

- Höre dir das Gespräch zwischen Luna und dem Bibliothekar gut an.
- Ordne die Sätze in der richtigen Reihenfolge, indem du Nummern in die Kreise schreibst.
- Klebe die Sätze in der richtigen Reihenfolge in dein Lerntagebuch.



- Luna: Wie kann man sich bei so vielen Büchern entscheiden?
- Luna: Guten Tag! Ich möchte mir gerne ein Buch ausleihen, aber ich habe noch keinen Mitgliedsausweis.
- Luna: Kann ich die Leihfrist verlängern, wenn ich das Buch noch nicht fertiggelesen habe?
- Bibliothekar: Ja, du kannst die Frist gegen eine kleine Leihgebühr verlängern. Ach ja! Du kannst ein Buch auch vormerken, wenn es ausgeliehen ist.
- Bibliothekar: Kein Problem. Du bekommst bei mir am Informationsschalter einen Ausweis.
- Bibliothekar: Du suchst dir einfach ein paar Bücher aus und setzt dich damit in unsere Lesecke. Dort kannst du den Klappentext und ein paar erste Seiten lesen.
- Luna: Und wenn ich mich für ein Buch entschieden habe?
- Luna: Können Sie mir auch erklären, wie ich mir ein Buch ausleihen kann?
- Luna: Am liebsten lese ich Krimis.
- Bibliothekar: Wir haben Krimis, Romane, Sachbücher, ... was dein Herz begehrt. Unsere Bücher sind alphabetisch sortiert.
- Bibliothekar: Na klar. Zuerst musst du dir natürlich ein Buch oder eine Zeitschrift aussuchen. Ich denke, du interessierst dich eher für unsere Jugendbücher.
- Bibliothekar: Du kannst das Buch an der Theke für vier Wochen ausleihen. Wenn die Leihfrist zu Ende ist, bringst du es wieder zurück.



## Im Schwimmbad: Dialog zum Anhören und Nachspielen



Luna und Karim gehen gemeinsam ins Schwimmbad.  
Höre dir das Gespräch zwischen Luna und Karim gut an.



Luna: Es freut mich, dass wir heute endlich zusammen ins Schwimmbad gehen!

Karim: Ja, ich freue mich auch! Ich habe meine Badehose schon angezogen. Eine Schwimmbrille habe ich auch dabei, damit wir später tauchen können.

Luna: Ich habe mir extra einen neuen Bikini gekauft. Gefällt er dir?

Karim: Oh, der sieht ja toll aus! Jetzt müssen wir uns nur noch kurz unter die Dusche stellen, dann können wir gleich ins Schwimmbecken springen. Wollen wir gleich im tiefen Wasser schwimmen?

Luna: Ich würde lieber zuerst zum Sprungturm gehen und dort ein paar Mal springen.

Karim: Ich glaube, der Sprungturm ist gesperrt. Aber wir können ja später den Bademeister fragen. Er nimmt da hinten gerade ein Schwimmabzeichen ab.

Luna: Stimmt! Ich sehe den Bademeister neben dem Nichtschwimmerbecken stehen. Er erklärt gerade, wie man jemanden mit dem Rettungsring retten kann.

Karim: Okay, dann gehen wir zuerst ins seichte Wasser und setzen uns dort an den Beckenrand.

Luna: Das ist eine gute Idee!

Karim: Es ist so schön hier im Schwimmbad.

Luna: Mir gefällt es hier auch.

### Damit kannst du glänzen:

Wollen wir gleich im tiefen Wasser schwimmen?  
Wir setzen uns an den Beckenrand.

